

Dillenburg (rhb). Unter dem Motto: „Nano – nanu?“ machte der nano-Truck Station an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg. Dieses doppelstöckige Informations- und Kommunikationszentrum ist Teil einer Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). In der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr fanden Führungen für Schülergruppen statt. Dabei erlebten 200 Schülerinnen und Schüler auf zwei Etagen Nanotechnologie live.

Im Untergeschoss wurden sie zunächst mit einem Kurzvortrag der projektbegleitenden Wissenschaftler und einer Lasershow in die Welt des Nano-Kosmos – die Welt der kleinsten Dimensionen – entführt. Auf anschauliche Weise wurden, z.B. die selbstreinigenden Effekte verschiedener nanobeschichteter Oberflächen am Lotosblatt erklärt. Besonders beeindruckten die Ferrofluide, deren Einsatz sich in der Krebstherapie bereits in der Erprobung befindet. Anschließend hatten die Schüler Gelegenheit, die umfangreiche Ausstellung mit über 60 vorwiegend interaktiven Exponaten zu erkunden.

In der Zeit von 13.00 bis 14.30 Uhr öffnete der Nano-Truck seine Tür für die interessierte Öffentlichkeit. Diese Zeit wurde von zahlreichen Lehrern, Schülern und Eltern genutzt, um Einblicke in die Grundlagen, Chancen und Herausforderungen der Nanotechnologie zu erhalten.



Aktiv konnten sich Judith Sommerfeld und Hanna Weil (v.l.) aus der 11h mit der Nanotechnologie beschäftigen.

(© 2009 und Foto: rhb).